



Stephanie Weise präsentierte einen leckeren Bienenbockburger und Hartmut Rathai reichte dazu Flugglukenblut.



Die Dancing Firefighters und die Löschblattler legten gemeinsam wieder eine flotte Sohle aufs Parkett im Festzelt der Jütrichauer Teichwies'n.

Fotos: Petra Wiese

Zur Teichwies'n fließt Flugglukenblut

Prächtige Stimmung im Festzelt bei dem etwas anderen Oktoberfest in Jütrichau

Oktoberfest war gestern – Teichwies'n wird in Jütrichau gefeiert. Und zwar ordentlich. Im Festzelt herrschte am Sonnabendabend eine ausgelassene Stimmung. Der Veranstalter hatte sich wieder mächtig ins Zeug gelegt.

Von Petra Wiese

Jütrichau • Ob Oktoberfest oder Teichwies'n - wichtig ist, dass die Leute zum Feiern in weißblauer Manier kommen um diese Jahreszeit. Die Jütrichauer Feuerwehr und ihr Förderverein hatten eingeladen zu dieser inzwischen neunten Sause im Festzelt am Dorfteich.

Die Dirndl und Lederhosen überwogen in diesem Jahr allerdings nicht im Publikum, aber schon zum Fassbieranstich war das Zelt voll. Der Fördervereinsvorsitzende Markus Pfeifer und sein Stellvertreter Falko Körtge machten sich an dem Fass zu schaffen, um die Maßkrüge abzufüllen. Derweil wärmte Mario Riedel das Publikum auf. „Seid ihr da?“, fragte er in die Runde und moderierte quasi die Veranstaltung.

Da war auch wieder die Eichholzer Revival Oldieband, bei

der sich sogleich die Tanzfläche füllte. Draußen waren die Wettbewerbe im Bierglasschieben und im Baumstammsägen im Gange. Bei den Männern traten im Laufe des Abends an die 20 Teams zum Sägen an. Die Frauen waren dagegen etwas zurückhaltender. In bewährter Funktion als Wettkampfleiter agierte Hans Wink.

Die Finals im Baumstammsägen wurden zu vorgerückter Stunde im Festzelt ausgetragen. Ein „rein Jütrichauer Finale“ hatte sich bei den Männern ergeben - Jung gegen Alt. Mario Riedel gehörte zum Team „Gut Schlauch“ und griff mit Sebastian Jüling an die Säge. Aber die „Lausbuben“ Gerhard Martins und Eberhard Baake waren schneller. Bei den Frauen siegten die „Mausepieper“ Dagmar Lehmann und Sabrina Pilatzek vor den „Spitzbergziegen“ Jessika Neumark und Daniela Radke.

Tanzeinlagen schlagen ein

Zu den Höhepunkten des Abends gehörten natürlich die Auftritte der Dancing Firefighters und der Löschblattler. Zunächst gehörte den Damen im Bauchtänzerinnen-Look allein die Bühne. Dann waren die bayrischen Jungs zu erleben, und ein gemeinsamer Auftritt



Das Publikum im Festzelt feierte den Auftritt der Tänzer und unterstützte lautstark die Finals der Sägemeisterschaften.



Vor dem Festzelt kämpften die Teams um Bestzeiten im Baumstammsägen.

war der Renner, bei dem das Publikum kaum mehr zu halten war. Wenn die Eichholzer gerade nicht live spielten, machte Denis Barycza mit Leuchtebrille Musik.

Das Wetter spielte mit, wie

auch alles andere an diesem Abend. „Es hat alles gepasst“, zeigte sich Markus Pfeifer zufrieden. Volles Zelt, tolle Stimmung, was will man mehr. „Ein schöner Lohn für die Mühen“, meinte DJ und Ortsbürgermeis-



Nach dem Fassbieranstich reichten Falko Körtge und Markus Pfeifer die Maß Bier aus.



Das Finale der Baumstammsägemeisterschaft gewannen bei den Frauen Dagmar Lehmann und Sabrina Pilatzek.

ter Denis Barycza.

Auch die kulinarischen Überraschungen fanden ihre Anhänger. Der Bienenbockburger machte den Weißwürsten und dem Leberkäse Konkurrenz. Und zumindest einmal

kosten musste man ein Schlückchen Flugglukenblut. Hatte der Veranstalter da die Jütrichauer Fluggluken angezapft? Um diese Fabelwesen ranken sich immerhin geheimnisvolle Geschichten...